

Tipps zum sicheren **Verhalten an den Bushaltestellen** vor dem Schulgelände

Liebe Schüler, Eltern und Lehrkräfte,

der gute Ruf unserer Schule hängt auch davon ab, wie wir uns (in der Öffentlichkeit) verhalten. Leider wurden vor Jahren Schüler unserer Schule von einem Auto oder dem heranfahrenden Bus angefahren und erheblich verletzt. Das möchte natürlich niemand, daher die folgenden Tipps:

- Rechtzeitig von der Schule oder zu Hause losgehen; auf dem Weg zur Haltestelle nicht hetzen.
- Beim Betreten des Bürgersteigs (vor dem Realschul-Schulhof) sowie beim Aussteigen aus dem Bus nicht rennen und auf Radfahrer und Fußgänger achten, denn nicht alle Radfahrer sind aufmerksam und nehmen immer Rücksicht auf aussteigende Fahrgäste.
- An der Straße grundsätzlich zunächst stehen bleiben und nach links und rechts sehen.
- Vor unserer Schule muss beim Überqueren der Straße grundsätzlich der Zebrastreifen an der Fußgängerrampe genutzt werden, und zwar nur bei GRÜN! Einige Meter neben dem Fußgängerübergang herzulaufen ist nicht nur bei starkem Verkehr gefährlich, da Motorrad- und Autofahrer oft zu schnell fahren und einen entsprechend langen Bremsweg haben.
- Grundsätzlich niemals ohne nach rechts und links zu schauen über die Straße rennen, und schon gar nicht mit dem Smartphone in der Hand und Kopfhörern im Ohr (z.B. für iPods)! Auch Fußgänger sind Verkehrsteilnehmer, und Unfälle ‘passieren’ nicht, sondern sie werden verursacht.
- Beim Ein- oder Aussteigen niemals vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen, sondern immer warten, bis dieser abgefahren ist. Erst dann kann man genau sehen, ob die Fahrbahn frei ist. Durch das Überqueren einer Straße direkt vor oder hinter dem Bus sterben die meisten Fahrschüler in NRW.
- An den Haltestellen nicht toben, laufen, Fangen spielen, schubsen, Schneebälle werfen o.ä.
- Seitlich mindestens einen Meter Abstand zum heranfahrenden Bus halten. Das ist wichtig, denn in der Haltebucht schwenkt die vordere Ecke des Busses seitlich aus.
- Beim Einsteigen wegen der Stolper- und Verletzungsgefahr nicht drängeln und nicht gegen die Bustüren drücken! Bei Druck blockieren diese automatisch und öffnen sich erst recht nicht. Dies verzögert nur die Abfahrt. Aber auch keine Angst vor automatisch schließenden Türen: Man kann nicht eingeklemmt werden, denn bei Widerstand öffnen sich die Türen von selbst.
- Im Bus Ranzen und Taschen vor sich auf den Boden stellen oder auf den Schoß nehmen. Mit Ranzen auf dem Rücken sitzt man schlecht und unsicher. Taschen gehören wegen der Stolpergefahr nicht in den Mittelgang oder auf die Sitzplätze, denn andere möchten auch sitzen.
- Muss man während der Fahrt stehen, hält man sich fest. Wenn man im Bus umherläuft oder steht, ohne sich festzuhalten, ist man bei einer Notbremsung besonders verletzungsgefährdet.
- Zerstörungen und Verschmutzungen vermeiden bzw. dem Fahrer melden. Solche Schäden sind teuer und wirken sich auf den Fahrpreis aus. Die Busse sind außerdem videoüberwacht, und Fehlverhalten kann auch von Seiten der Schule geahndet werden. Eine Extrareinigung eines Busses kostet eure Eltern schnell mehrere 100 Euro!
- Verhaltet euch so, wie ihr es auch von anderen erwartet: Seid freundlich und nehmt Rücksicht!
- Eltern, die ihre Kinder mit dem PKW zur Schule bringen oder von der Schule abholen, sollten nicht den Lehrerparkplatz, den Rad- und Fußweg direkt vor der Schule oder den Aufstellplatz vor den Bushaltestellen an der Kölnstraße befahren, da durch rangierende Autos ein hohes Gefährdungspotential für Kinder besteht. Sichere Haltemöglichkeiten gibt es auf der Brücke über der Autobahn, in der gegenüber liegenden Seehausstraße und vor allem auf den hinteren Parkplätzen hinter dem Fußballplatz.